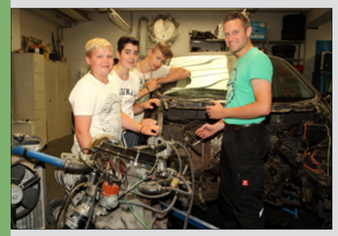
Kreisgrenzen überschreiten

Schüler/innen der 9. und 10. Klassen der Gesamtschule Hungen waren an der Beruflichen Schule Nidda zu Gast. Das Programm "XENOS" fördert nach Kräften die Kooperation zwischen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, vor allem dann, wenn sie Kreisgrenzen übergreifend stattfindet, weil für die Berufswahl der Jugendlichen die Kreisgrenzen meistens eher irrelevant sind. Die Jugendlichen sollen sich über die verschiedensten Ausbildungsberufe informieren, um dem Dilemma zu entkommen, dass Berufswahlentscheidungen gefällt werden ohne profunde Informationen, denn so sind Fehlentscheidungen vorprogrammiert. Das Ergebnis sind unmotivierte Lehrlinge oder im schlimmsten Fall Ausbildungsabbrüche, die die nicht erfolgsverwöhnten Jugendlichen der Haupt- und Realschule ganz besonders hart treffen, weil sie sich bei diesem Prozess defizitär erfahren.

Während der Projekttage der Berufsschule haben die Jugendlichen zum einen die Chance, einen Berufsschultag zu erleben, der sich in aller Regel von dem ihnen bekannten Schulalltag unterscheidet. Die Küchen, Labore und Werkstätten stehen ihnen für handlungsorientiertes Lernen offen. Sie werden dort mit Problemstellungen konfrontiert, die direkt mit Hilfe von Anleitungen gelöst werden. Somit ist die Unmittelbarkeit gewährleistet. Der Jugendliche weiß immer, warum er etwas tut und lernt. Die Einblicke in Berufsfelder sind auch sinnvoll, damit er erkennen kann, dass das eine oder andere Berufsfeld ihn nicht interessiert. Diese Probehandlungen vermeiden somit spätere Karriereumwege und haben deshalb ihre Berechtigung im XENOS-Projekt.



Die Berufliche Schule Nidda professionalisiert ihre Angebote immer stärker. Die letzten Angebote für die Hungener Schülerinnen und Schüler umfassten die Bereiche Metall, Automatisierungstechnik/Elektronik, Ernährung und Hauswirtschaft und medizinisch-technische Krankenpflege. Sie sollten den Blutkreislauf des Menschen verstehen und viel über den Blutdruck erfahren, im Speziellen, wie er präzise gemessen wird. Weiter ging es in der Robotik um die Programmierung von Kleinrobotern, die, zwar in anderen Dimensionen, in der Industrie ihren Einsatz finden. In der Metalltechnik stand das Herstellen von kleinen Vorhängeschlössern auf dem Programm. Es sollte gebohrt, gebogen, Gewinde geschnitten werden und über die Eigenschaften verschiedener Metalle wie Stahl und Messing informiert werden. Im Bereich Ernährung/Hauswirtschaft wurde ein Erdbeer-Frappé hergestellt, dessen Qualität die Schüler/innen auch sofort vor Ort überprüften. Im Kfz-Bereich ging es um wesentliche Elemente des Kfz, im Besonderen um den richtigen Luftdruck und dessen Folgen auf das Fahrverhalten des Autos.

Für die GS Hungen ist die Berufsorientierung und damit die Kooperation mit Berufsschulen ein zentrales Anliegen, das sie künftig ausbauen wird. Diese nachhaltige Entwicklung wird von XENOS gerne gesehen und weiter unterstützt.

Jobcenter Gießen

Das Jobcenter Gießen betreut als gemeinsame Einrichtung des Landkreises Gießen und der Agentur für Arbeit Gießen Arbeitslosengeld II-Empfänger in Stadt und Landkreis Gießen. Das Jobcenter sichert nicht nur den Lebensunterhalt für erwerbsfähige Hilfebedürftige, sondern unterstützt die Leistungsempfänger durch gezielte Beratung und Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung. So können zum Beispiel spezielle Ansprechpartner/innen U25 in den Markt- und Integrationsteams gezielt auf die individuellen Lebens- und Berufssituationen junger Menschen eingehen und sie individuell bei der Integration in Ausbildung und Arbeit unterstützen. Im Mittelpunkt der XENOS-Maßnahme steht auch der Übergang von der Schule in den Beruf mit der Maßgabe, in besonderer Weise für schulmüde Jugendliche die Chance zu vergrößern, in das Erwerbsleben eintreten zu können. An den Projektschulen finden leistungssteigernde Kurse statt, damit die Kompetenzen der Jugendlichen erhöht werden und jeder die Möglichkeit erhält, sein Qualifikationsprofil in besonderer Weise zu schärfen. Grundvoraussetzung für ein motiviertes Lernen ist, zu wissen, wofür man lernt. Im Übergangsbereich heißt dies, dass das Herausbilden eines Berufswunschs bei den Jugendlichen eine hohe Priorität hat. In der XENOS-Maßnahme bildet der handlungsorientierte Ansatz einen besonderen Schwerpunkt. Dadurch können verschiedene Berufsbereiche in Werkstätten, Küchen und Laboren kennengelernt werden. Das gilt für den Bereich der Ernährung ebenso wie für Physik, Chemie, Holz, Metall und Elektrotechnik. Es werden Lehrgänge angeboten, wie Qualifikationen in der Altenpflege oder für die Erzieher/innenausbildung. Die Kooperation mit der Willy-Brandt-Berufsschule spielt hier eine zentrale Rolle. Dort werden Wochenlehrgänge angeboten oder/und Unterrichtseinheiten an bestimmten Tagen. Dadurch und Betriebspraktika wird die Entscheidungsfähigkeit der Jugendlichen gefestigt. So werden Fehlentscheidungen vermieden, die oft zu Abbrüchen führen.

Im Nachfolgeprogramm, um das sich der Landkreis Gießen bemüht, werden die Kooperationen mit den beruflichen Schulen und Betrieben eine stärkere Rolle spielen und sich demnach das Profil der Aktivitäten etwas verändern. Dies wird vom Jobcenter begrüßt und unterstützt, vor allem jedoch die stärkere Einbindung von regionalen Betrieben und die Übernahme von Patenschaften bei der Berufssuche und -ausbildung.

Wolfgang Hofmann, Geschäftsführer
Joachim M. Kühn, Bereichsleiter

Text: Jobcenter, Gießen

Impressum / Redaktion:

Landkreis Gießen
HESSENS MITTE • WISSEN WIRTSCHAFT & KULTUR

Das Projekt „XENOS-Verbund Hessen" wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds.

EUROPÄISCHE UNION

Layout & Fotos: Dan Löwenbein
ILCconsult GmbH (069/65303000)
www.xenos-hessen.de

Übersetzungen: Maksut Karakurt (Türkisch)
Svetlana Herlein (Russisch)

Xenos
Integration und Vielfalt

21. Newsletter

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Landkreis Gießen
HESSENS MITTE • WISSEN WIRTSCHAFT & KULTUR

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schülerinnen und Schüler,

„Was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man, indem man es tut." Aristoteles' Worte gelten bis heute, denn praktische Erfahrung ist noch immer der beste Lehrmeister. Bereits seit dem Jahr 2007 engagiert sich das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds geförderte Programm gegen Ausgrenzung und Diskriminierung von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund beim Übergang von der Schule in die Berufswelt.
Den Teilnehmern des Programms wird in vielfältigen Projekten die Möglichkeit geboten, sich auf die Berufswelt vorzubereiten. Die Willy-Brandt-Schule arbeitet dabei eng mit den allgemeinbildenden XENOS-Schulen zusammen. Die Schüler können in Workshops erste Kenntnisse über verschiedene Berufszweige wie das Gastrogewerbe, die Textil- oder Holzverarbeitung erlangen und auf diese Weise herausfinden, auf welchem Gebiet ihre Stärken liegen und für welchen Beruf sie sich interessieren. Davon konnte ich mir am 7. März bei meinem Besuch der Adolf-Reichwein-Schule in Pohlheim einen guten Eindruck verschaffen. Doch nicht nur fachliches Wissen, sondern auch essentielle Sozialkompetenzen werden den Schülern vermittelt. Im täglichen Miteinander werden beispielsweise Teamgeist und Konfliktfähigkeit trainiert. Das verleiht den Schülern Selbstbewusstsein und macht sie fit für den Arbeitsmarkt. Das Bundesprogramm XENOS ist somit auch ein außerordentlich wichtiger Stützpfeiler für unsere Regionalwirtschaft, die auf junge, motivierte und gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen ist.

Deshalb freut es mich, dass bewährte Ansätze des XENOS-Programms, das bereits in der zweiten Förderrunde erfolgreich läuft, auch nach 2014 im Rahmen einer ESF-Integrationsrichtlinie Bund fortgeführt werden sollen. Für die neue Förderperiode werden Deutschland von der EU bis zum Jahr 2020 17,1 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Im Mai dieses Jahres hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales das operationelle Programm des Bundes bei der EU-Kommission zur Prüfung eingereicht. Das Genehmigungsverfahren liegt nun in der Hand der EU-Kommission. Die Genehmigung des Programms durch die EU-Kommission ist Voraussetzung für den Start des Antrags- und Bewilligungsverfahrens für die ESF-Integrationsrichtlinie Bund.

Ich wünsche mir, dass auch das XENOS-Nachfolgeprogramm künftig zahlreichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Chance eröffnet, sich kreativ und praxisnah auf das Berufsleben vorzubereiten und wünsche allen Akteuren weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Helge Braun

Sozialarbeit – eine Stütze im Projekt

Die unterschiedlichen sozialen Voraussetzungen und schulischen Vorbildungen der einzelnen Lernenden bedingen eine verstärkte Implementierung der Sozialarbeit in berufliche Schulen. Vorrangig ist hier das Unterstützungssystem für die Schüler/innen, aber auch die Möglichkeit, als Ansprechpartner für das Kollegium zu fungieren. Verstärkt münden Schüler/innen aus den besonderen Bildungsgängen und dem BVJ in Ausbildungsgänge, wie z. B. im Bereich Einzelhandel als Verkäufer/ Verkäuferin, in die Gastronomie als Fachkräfte, in die Fachwerker-Ausbildung im Küchenbereich oder im Gartenbaufachbau. Diese Jugendlichen bedürfen einer weiterführenden Betreuung durch die entsprechenden Sozialarbeiter/innen z.B., um Ausbildungsabbrüche zu verhindern. An der Willy-Brandt-Schule ist die Sozialarbeit als wichtige Beratungsgröße installiert. Wichtig ist, im Vorfeld Schwierigkeiten zu erkennen, präventiv und regulierend einzugreifen, so dass das Aufgeben einer Ausbildung die Ausnahme bleibt. Dank des XENOS-Projektes konnte dieser Bereich in den beiden letzten Jahren ausgebaut werden.

Text: Kerstin Buchenschütz

Fremdverstärkung durch die Lerngruppe

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, und deshalb findet der Fotoworkshop zur Wahrnehmung in der GS Laubach unter Zuhilfenahme eines Fotostudios statt. Über Wahrnehmung mit Schüler/innen zu sprechen bleibt schwierig. Die Bildinterpretationen zu den gemachten Portraits helfen den Jugendlichen weiter, vor allem dann, wenn es der Lerngruppe gelingt, die negativen Eindrücke des Fotografierten zu zerstreuen. Die gewählte Methode gewährleistet, dass über die guten Bilder gesprochen wird.
Früher wurden bestimmte Szenen, so z.B. Verkaufs- oder Bewerbungsszenen, gefilmt und die Filme angesehen, um damit Schwachstellen der Handlungen herauszuarbeiten. Mit einer derart negativen Assoziation lernt ein Jugendlicher kaum etwas, vor allem dann nicht, wenn er die problematischen Szenen mehrfach über sich ergehen lassen muss. Beim Fotografieren ist dies deshalb völlig anders, weil die positive Assoziation bestehen bleibt und so am besten Lernzuwächse zu verzeichnen sind. Wenn sich dann Lehrkräfte bei den Gruppenaufnahmen einbringen, entstehen Dokumente eines Workshops, in welchem die Eigenver- und Fremdverstärkung der Gruppe weiterentwickelt wird.

Die Dietrich-Bonhoeffer-Schule

... wünschte sich den Workshop „Vom Bild zum Selbstbild", in dessen Mittelpunkt die Unterschiede zwischen der Eigen- und der Fremdwahrnehmung stehen. Zu lernen, mit einer hochwertigen Spiegelfotokamera umzugehen und die Beleuchtung richtig zu setzen, bleibt eine große Herausforderung, die sie großartig lösten. So ist sichergestellt, dass u.a. ihre Medienkompetenz nachhaltig steigt. In der Besprechung wurde deutlich, dass gute Bilder überall benötigt werden – vor allem im Arbeitsleben. Sie können Verwendung finden in Homepages, Prospekten und Flyern, und dies ist in einer zunehmend medial ausgerichteten Welt ein wichtiger Aspekt. Es ist daran gedacht, dass die Jugendlichen „Ich-Flyer" erstellen als Ersatz für die üblichen und wenig aussagekräftigen Bewerbungsmappen, denn darin werden auch die Hobbys und außerhalb der Schule erworbene Qualifikationen benannt und mittels Fotos dargestellt.

Körpersprache zu achten. Ein professionelles Fotostudio wurde genutzt, mit dem technisch anspruchsvolle Bilder entstehen.

GS Lumdatal bewegt

In dem Workshop „Vom Bild zum Selbstbild – Eigen- und Fremdwahrnehmung" ging es darum, von sich ein 'ideales' Bild zu produzieren, z.B. „Sich ins rechte Licht zu setzen" und seine Stärken optimal zu präsentieren. Hierzu diente die Fotografie, wobei die Schüler/innen sich sowohl in die Rolle des Fotografen, also des Wahrnehmenden, als auch in die Rolle des Models, also des Darstellenden, begaben. Handlungsorientierung ist ein guter Ansatz, um besondere Leistungen bei Jugendlichen freizusetzen. Dieser Workshop hilft, die eigene Wahrnehmung zu schärfen, denn das ist wichtig, um Verhaltenskorrekturen in der Schule und der Arbeit vornehmen zu können.

ein Idealbild gerecht werden muss. Es wurde erkannt, wie Körpersprache auf den Betrachter wirken kann und wie Betrachtungsperspektiven interkulturellen Einflüssen unterliegen.

Den Schüler/innen wurde bewusst, dass es bei Bewerbungen wichtig ist, "sich ins rechte Licht zu setzen" und seine Stärken optimal zu präsentieren. Hierzu diente die Fotografie, wobei die Schüler/innen sich sowohl in die Rolle des Fotografen, also des Wahrnehmenden, als auch in die Rolle des Models, also des Darstellenden, begaben. Handlungsorientierung ist ein guter Ansatz, um besondere Leistungen bei Jugendlichen freizusetzen. Dieser Workshop hilft, die eigene Wahrnehmung zu schärfen, denn das ist wichtig, um Verhaltenskorrekturen in der Schule und der Arbeit vornehmen zu können.

um sich bei Bewerbungen von der besten Seite, zu zeigen. In vielfältigen Interaktionen wurde herausgearbeitet, welchen gesellschaftlichen Normen

Berufsorientierung an der Willy-Brandt-Schule

Als berufliche Schule mit einem breit gefächerten Bildungsangebot und einer großen Anzahl an unterschiedlichen Fachbereichen bieten wir in den Fachbereichen Gastronomie, Raumausstattung, Holztechnik, Floristik, Gesundheit und Textiltechnik für die abgebenden Schulen Workshop-Angebote

zur Berufsorientierung an. Dort haben die Jugendlichen die Möglichkeit, das Arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern auszuprobieren. In Zusammenarbeit mit der Floristik entstand Blumenschmuck für den eingedeckten Tisch. Im Bereich Holztechnik wurden Beistellhocker und -tische produziert, die dann in der Raumausstattung bepolstert wurden. Ein Erste-Hilfe-Kurs war Workshop-Inhalt des Fachbereichs Gesundheit. So werden einzelne Berufsbilder und -felder, aber auch das fächerübergreifende Arbeiten kennengelernt, und dies im Theorie-/Praxisverbund.

Derzeit sind die Angebote zur Berufsorientierung als fester Bestandteil in unser Schulkonzept aufgenommen worden. Die einzelnen Workshops sind zeitlich so verzahnt, dass Lerngruppen im Schulhalbjahr mehrere Angebote wählen können und einmal

wöchentlich für vier Unterrichtsstunden mehrere Berufsfelder kennenlernen. Wichtig ist, dass die Lernenden einen Ortswechsel vollziehen, das berufliche Schulsystem kennenlernen und vor allem vorhandene Ängste überwinden.

Willy-Brandt-Okulunda mesleki yön tayini

Mesleki okul olarak geniş yelpazeli bir eğitim teklifiyle ve çok sayıda değişik bölümlerde gastronomi, mekan donanımı, ahşap teknolojisi, floristik, sağlık und tekstil tekniği, öğrenci veren okullara mesleki yön tayini için workshop-teklifleri sunuyoruz. Orada gençlerin çeşitli meslek dallarında çalışmayı deneme imkanları var. Floristikle yapılan iş birliği sonucu ortaya çıkan donatılmış masa için çiçek süsleme. Ahşap teknolojisi bölümünde ise mekan donanımınca yastıklanan tahta tabureler ve masalar üretildi. Sağlık bölümünün workshop içeriği ise ilk yardım kursuydu. Böylece tek tek mesleklere genel bakışı ve alanları, ve de birbirlerine tamamlayan mesleki çalışmaları nazari ve uygulama bağlamında tanıdılar.

Şu an mesleki yön tayini için olan teklifler okulumuz kavramının sabit bileşeni olarak kabul edilmiştir. Her workshop zamansal öyle iç içe ki, öğrenme grupları okul yarı yılında bir çok teklifi seçebilirler ve haftada bir defa dört ders saati birçok meslek alanını tanıyabilirler. Önemli olansa öğrenenlerin bir yer değişimini yerine getirmeleri ve her şeyden önce vor olan korkularını yenmeleridir.

Профориентация в школе им. Вилли Брандта

Мы являемся профтехучилищем с широким спектром образовательных программ и большим выбором различных специальностей и предлагаем для школ различные семинары для профориентации, в частности ресторанное дело, интерьер, техника обработки древесины, флористика, здравоохранение и техника обработки текстиля. В рамках данных семинаров молодые люди имеют возможность получить практический опыт в различных профессиональных направлениях. При сотрудничестве с отделом флористики было изготовлено украшение из цветов для праздничного стола. В отделе по обработке древесины были изготовлены приставные табуретки и столики.

Таким образом, осуществляется знакомство как с отдельными характеристиками профессии, так и на междисциплинарном уровне- в сочетании теории и практики.

Данные предложения являются постоянной частью концепции нашей школы. Отдельные семинары так распланированы, что в течение полугодия учебные группы могут выбирать различные предложения и знакомится один раз в неделю в объёме четырёх учебных часов с различными профессиями.

Text: Kerstin Büchsenschütz

Besonders große Resonanz

… fanden die beiden Angebote der Willy-Brandt-Schule. Es wurden parallel zwei Workshops für eine Klasse abgebender Projektschulen im Bereich Service und Küche angeboten. Im Bereich Service wurden alkoholfrei Cocktails kreiert, geplant und zubereitet. In der Küche erarbeiteten die Jugendlichen ein Drei-Gänge-Menü. Unter Anleitung des Küchenmeisters wurden die Lernenden in die Lage versetzt, das geplante 3-Gänge-Menü zuzubereiten. Als Präsentation ihres Projektes wurden zur Abschlussveranstaltung externe Gäste eingeladen, die von den Schüler/innen bekocht und bewirtet wurden. Das Herrichten des Schulrestaurants, das fachgerechte Eindecken der Tische, der Service am Buffet und der Empfang der Gäste gehörten ebenso zu den Lerninhalten wie das Erlernen von entsprechenden Umgangsformen gegenüber Gästen.

Durch das Einbeziehen der Lernenden bei der Planung, Gestaltung und Umsetzung der zu bewältigenden Aufgaben

konnten sie in Teams unter Anleitung der Fachkräfte die unterschiedlichen Arbeitsabläufe im Restaurant und in der Küche kennenlernen. Gleichzeitig wurde ihnen das Zusammenspiel zwischen den beiden Bereichen der Gastronomie verdeutlicht. Sie konnten erfahren, wie wesentlich eine gut funktionierende Kommunikation zum Gelingen ihres Projektes beitrug.

Im Anschluss daran fand eine Reflexion statt. Die Ergebnisse zeugen von einem hohen Zuwachs an Kernkompetenzen besonders im kommunikativen Bereich und einer Zunahme an Selbstwertgefühl, bedingt durch das eigenständige Erarbeiten und Vollenden dieses Projektes.

Überlegungen gehen mittlerweile dahin, dass an Ausbildungstagen der allgemeinbildenden Schulen der Fachbereich Restaurantleiter und Köche der regionalen Gastronomie gemeinsam vor Ort über die Qualifizierung sowohl inhaltlich als auch praxisnah informieren möchten.

Oldukca büyük rezonans

… buldu Willy-Brandt-okulunun iki teklifi. Bu proje öğrenci veren okulunun bir sınıfı için servis ve mutfak alnında paralel iki workshop sunuldu. Servis bölümünde alkolsüz içkiler oluşturuldu, planlandı ve hazırlandı. Mutfakta gençler üç sıra yemek hazırladılar.

Üstesinden gelinmesi gereken vazifelerin planlamasında, oluşumunda ve hayata geçirilmesinde öğrencilerin de ekipe dahil edilmesi ile, kalifiyeli elemanlar yönetiminde restorant ve mutfaktaki çeşitli işlemleri tanıdılar. Aynı zamanda gastronomide her iki alandaki iş birliği açıklandı. Projelerinin başarıya ulaşmasında iyi işleyen bir iletişimin ne kadar önemli olduğunu anladılar.

Proje bitiminin akabinde bir sonuç yansıması yapıldı. Sonuçlar, ana yetkilerde yüksek bir artışın özellikle de iletişim bölümünde ve kendi başına çalışma ve bu projeyi bitirmekten kaynaklanan özgüven artışını işaret etmekte.

Düşünceler artık normal okulların meslek eğitim günlerinde, yöresel gastronominin restorant şefliği ve aşçılık bölümü için kalifiyelik hakkında beraberce yerinde hem içerik olarak hem de pratik şekilde bilgilendirmek.

Резонанс

Очень большой откликл получили два предложения школы им. Вилли Брандта. Параллельно были предложены для класса одной из проектных школ два семинара в области сервисного обслуживания и кухни. Были созданы, спланированы и приготовлены безалкогольные напитки. Молодые люди разрабатывали стандартное меню. Вовлекая молодых людей в планирование, оформление и воплощение возложенных задач и под руководством специалистов, они могли ознакомиться с рабочими процессами, проходящими в ресторане и на кухне. Одновременно было показано взаимодействие данных областей. Они могли получить информацию о значении хорошей коммуникации, которая в значительной степени способствует успеху их проекта.

В заключении состоялось обсуждение. Результаты показали значительный рост в области ключевых компетенций, особенно в области коммуникации и самооценки, которые были достигнуты в результате самостоятельной проработки и осуществления данного проекта.

Также обсуждается вопрос организации проведения учебных Дней, в которых директора ресторанов и повара могли бы информировать учащихся общеобразотельных школ о профессиональных возможностях в данных областях.

Text: Kerstin Büchsenschütz

Musikpädagogik an der ARS

Gerne nutzte die Kollegin Katrin Becker der Projektschule die Möglichkeit, mit den Schüler/innen von den Ansätzen des dänischen Musikpädagogen Lars Hansen zu profitieren. Ohne Vorkenntnissen von Musikinstrumenten war es möglich, nach einer Woche des intensiven Übens ein Konzert auf höchstem

Niveau darzubieten. Neben Gesang, Gitarre, Keyboards, Drums kam auch ein Bass zum Einsatz – und die Frage bleibt, wie schafft es der Däne, den Jugendlichen in dieser kurzen Zeit das benötigte Können näherzubringen? Frau Becker fasste es so zusammen: "Musik verbindet positive Emotionen mit Wissensvermittlung … dann funktioniert es."

Beim Abschlusskonzert waren die Jugendlichen höchst konzentriert und überaus erfolgreich. Mehr als 10 Folksongs gab die Gruppe zum Besten, so z.B. "Here comes the Sun" von den Beatles, "Revolution" von Tracy Chapman, "Lay down Sally" und "Wonderfull tonight" von Eric Clapton, aber auch "Srebrenica" von Tom Paxton, ein Song, der allen Beteiligten die Probleme des "Jugoslawienkrieges" deutlich machte. Lars Hansen ist es wichtig, dass sich die Schüler mit der Musik wie auch mit den

Texten beschäftigen und Positionen beziehen. Im Falle Jugoslawiens wurde deutlich, dass die Demokratie ihren Preis hat. Sie zu erhalten und auszubauen bleibt dem XENOS-Projekt ein Anliegen. Der musikpädagogische Ansatz will hierfür seinen Beitrag leisten, indem er das Selbstwertgefühl der Jugendlichen stärken hilft.

ARS'de Müzik pedagojisi

Proje okulundan Katrin Becker öğrencilerle birlikte danimarkalı müzik pedagogu Lars Hansen'ın atmış olduğu ilk adımdan severek faydalandılar. Müzik aletleri ön bilgisi olmaksızın bir hafalık yoğun bir çalışma sunucu üst düzeyde bir konser sundular. Şarkı, Gitar, Piano, Bateri yanısıra bas da çalındı – danimarkalının bu gençlere bu kadar kısa bir süre içinde bu yeteneği nasıl verdiği ise hala bir soru. Bayan Becker kısaca: "müzik pozitif hisleri bilgi akışı ile bağlayınca .... işlemeye başlar" dedi. Bitiriş konserinde öğrenciler aşırı dikkatli ve başarılı idiler. 10 dan fazla halk türküsü ile gurup elinden gelenin en iyisini yaptı, örn: Beatles'den "Here comes the Sun", Tracy Chapman'dan "Revolution", Eric Clapton'dan "Lay down Sally" ve "Wonderfull tonight", ama Tom Paxton'nun da "Srebrenica" şarkısı oradaki katılanlara "Yugoslaya savaşının" sorunlarını ortaya koydu. Öğrencilerin müzikle olduğu gibi içeriği ile de ilgilenmeleri ve bir taraf almaları, Lars Hansen için önemli. Yugoslavya savaşı gösterdi ki, demokrasinin bir fiyatı var. Onu korumak ve geliştirmek XENOS. Projesinin hedefi olarak kalacaktır. Bu müzik pedagojili ilk adım, gençlerin kendi değer yargılarının güçlenmesine yardımcı olacaktır.

Музыкальная педагогика в школе им. Адольфа Райхвайна

При работе с учащимися Катрин Бекер из проектной школы часто использует опыт датского музыкального педагога Ларса Ханзена. Без предварительных навыков владения музыкальными инструментами и после недели интенсивных репетиций со-

стоялся концерт на высочайшем уровне. Наряду с пением, игрой на гитаре, синтезаторе и ударных, была продемонстрована игра на контрабасе.

Вопрос, который остаётся открытым, заключается в следующем: «Как удаётся датчанину в такие короткие сроки обучить молодых людей игре на музыкальных инструментах?» Госпожа Бекер обобщает ответ на данный вопрос: «Музыка связывает положительные эмоции с передачей знаний ....Это срабатывает.»

Во время заключительного концерта молодые люди были сосредоточены и имели большой успех. Были исполнены более 10 известных песен. Песня „Srebrenica" показала всем присутствующим проблемы «войны в Югославии». Для Ларса Ханзена очень важно, чтобы учащиеся интересовались не только музыкой, но и текстами, и занимали определённую позицию к ним. В случае с Югославией было ясно, что демократия имеет свою цену. Задачей проекта XENOS является её завоевание и расширение.

Bau einer Balalaika

Ein Projekt der Adolf-Reichwein-Schule, das die Bereiche Musiklernen und Arbeitslehre sehr erfolgreich miteinander verbindet, wurde mit großem Engagement der Schüler/innen umgesetzt.

Für die Schüler und Schülerinnen der 10. Klasse drehte sich jeweils freitags alles um die Balalaika. Schulleiter Norbert Kissel, der auch das Fach Musik in der Klasse unterrichtet, hatte die Idee, die zu vermittelnden Kompetenzen an dieses Instrument zu binden. Ein zentrales Ziel war der Bau eines eigenen, funktionstüchtigen Musikinstruments.

Mit Johannes Beckers, Instrumentenbauer, Sänger und Gitarrist, konnte ein Experte gewonnen werden, der in Abwandlung traditioneller Vorgaben ein eigenes Instrument entwickelte, das sowohl in baulicher Hinsicht als auch bezüglich der späteren Spielbarkeit die bestehenden handwerklichen und spieltechnischen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler einbezog:

die XENOS-Balalaika.

Innerhalb eines Schulhalbjahres gelang es, dass nicht nur ein Musikinstrument gebaut wurde, sondern auch die Klasse zur Feier der Zeugnisübergabe als Zupforchester darauf spielte. Das Vorhaben stärkte neben den Fach- auch die sozialen Kompetenzen, übte Formen der Arbeitsteilung, vermittelte Fertigkeiten im Umgang mit Material, Werkzeugen und Maschinen und gab Einblicke in handwerkliche Berufe.

Für die Initiatoren war besonders beeindruckend, mit welchem Enthusiasmus die jungen Leute ans Werk gingen.

Bir balalayka yap

Müzik öğrenimi ve çalışma dersi bölümlerini başarıyla birbirine bağlayan Adolf-Reichwein-okulu projesi öğrencilere büyük bir angajmanla uygulandı. Her Cuma 10. sınıf öğrencileri için söz konusu balalayka idi. Sınıfta müzik dersi veren okul müdürü Norbert Kissel'in, sağlanan bu becerileri bu enstrümene bağlamak gibi bir fikri vardı. Ana hedef ise kendi yapımı, çalınabilir bir müzik aletiydi.

Müzik aleti yapımcısı, şarkıcı ve gitarist olan Johannes Beckers gibi bir uzman kazanıldı. Bu, geleneksel veriler değişiminde hem yapısal açıdan hem de öğrencilerde var olan el becerikliliği ve çalma tekniği tecrübelerini içeren ve daha sonrada çalınabilecek bir çalgı geliştirdi: bu XENOS-Balalayka'idi. Bir sömesterde sadece bir müzik aleti yapımıyla kalınmadığı gibi, karne dağıtımı merasiminde sınıf çalgılı orkestrada bunu çalmayı başardı. Bu plan uzmanlığın yanısıra sosyal bağları da güçlendirdi, iş bölümü şekillemesi alıştırıldı, malzame ve aletlerle olan becerileri sağlandı ve el sanatları mesleği hakkında bir görüş verdi. Gençlerin büyük bir zevkle işe girişmeleri inisiyatörler için oldukça etkileyiciydi.

Изготовление балалайки

Проект школы им. Адольфа Райхвайна, успешно соединяющий обучение музыке и уроки труда, был воплощён с активным участием учащихся. Каждую пятницу учащиеся 10 класса занимались только балалайкой. У Норберта Кисселя, директора школы, который также преподаёт в этом классе музыку, была идея соединить передаваемые навыки с музыкальным инструментом. Основной целью проекта было изготовление функционирующего инструмента. В лице Йоханнеса Бекера- мастера, изготавливающего музыкальные инструменты, певца и гитариста- был получен эксперт, который создаёт собственный инструмент, изменяя традиции и соединяет опыт учащихся как с точки зрения изготовления инструмента, так и с точки зрения последующих игровых качеств: балалайку XENOS.

В течение полугодия удалось не только изготовить инструмент, но и сыграть на нём в рамках проведения праздника по случаю выдачи дипломов. Данный проект усилил не только специальные и социальные навыки, практиковал формы разделения труда, передавал навыки обращения с материалом, инструментом и машинами, но и познакомил с ремесленными профессиями.

Text: Norbert Kissel